

## INHALT

---

EINLEITUNG DER HERAUSGEBERIN . . . . .	VII
--	-----

### ALTE UND NEUE LOGIK VORLESUNG 1908/09

#### I. TEIL

#### EINLEITUNG: IDEE DER REINEN GRAMMATIK UND GRUNDUNTERSCHIEDUNGEN

Umgrenzung der philosophischen Logik . . . . .	3
Logik und Psychologie . . . . .	7
Logik als allgemeine Wissenschaftslehre . . . . .	14
Theoretische Logik als Lehre von den Sätzen und Satzbedeutungen . . . . .	32
Reine Grammatik . . . . .	54
Formenlehre der Bedeutungen . . . . .	57
Stoff und Form der Bedeutung; Kern und Kernform . . . . .	65
Der logische Begriff der Vorstellung . . . . .	78
Die Leervorstellungen „etwas“ und „dies“ . . . . .	82
Urteilsform als Gestaltbegriff . . . . .	89
Modifikationen . . . . .	96

#### II. TEIL

#### HAUPTPUNKTE DER LEHRE VON DEN URTEILSFORMEN

Propositional einfache Urteile . . . . .	100
Plurale Prädikationen . . . . .	117
Der Allheitsgedanke . . . . .	130
Unterschiede der Partikularität und Universalität . . . . .	144
Existentialurteile . . . . .	153
Urteile mit verschiedenem Seinsniveau . . . . .	173
Irrtümer neuerer Urteilstheorien . . . . .	187
Negation . . . . .	191
Propositional komplexe Urteile . . . . .	199
Hypothetische und kausale Urteile . . . . .	206
Kerne . . . . .	217
Gegenstände und Bedeutungen . . . . .	220

Modale Unterschiede . . . . .	228
Die Idee des Gesetzes . . . . .	232
Begriffsurteile und Tatsachenurteile . . . . .	236
Analytische und nichtanalytische Wahrheiten . . . . .	241
Charakteristik der apophantischen Theorienlehre (Geltungslehre) . . . . .	249
Zur Schlusslehre . . . . .	253
Ausblick auf die apophantische Gesetzeslehre . . . . .	274
NACHWEIS DER ORIGINALSEITEN . . . . .	279
NAMENREGISTER . . . . .	281